



Zusammenfassung

Bericht über die Bewertung von Fähigkeiten und Anforderungen

Die Projektpartner haben große Fortschritte bei der Schaffung eines **gemeinsamen Lehrplans für ergänzende Bildungskompetenzen** gemacht, die von den Bereichen Mechatronik und Metallurgie in den fünf teilnehmenden Ländern gefordert werden.

Dem zweijährigen Projektplan folgend, hat die MeMeVET Sector Skills Alliance – bestehend aus 15 Projektpartnern aus Bulgarien, Deutschland, Italien, der Slowakei und Spanien - eine **öffentliche Umfrage** unter 250 Unternehmen und 20 “Big Playern” aus den Bereichen Metallurgie und Mechatronik durchgeführt, um ihren derzeitigen und zukünftigen Qualifizierungsbedarf zu ermitteln.

Dank der Bemühungen aller Beteiligten wurden Daten gesammelt und als Grundlage für ein Dokument verwendet, das darauf abzielt, die von den Branchen geforderten Qualifikationen aufzuzeigen: der kürzlich vorgelegte **“Bericht über die Bewertung von Fähigkeiten und Anforderungen”**.

Was ist dabei herausgekommen? Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es auf dem Arbeitsmarkt sowohl in der Mechatronik als auch in der Metallurgie an **qualifizierten Arbeitskräften mangelt**. Arbeitnehmer mit hohem Wissensstand werden in naher Zukunft immer mehr zu einer knappen Ressource: Die Industrie sieht die dringende Notwendigkeit neue Fachkräfte einzustellen, bei gleichzeitig starkem Mangel an Fachkräften. In diesem Sinne braucht die EU eine starke Industriepolitik und spezialisierte/aktuelle berufsbezogene fachspezifische Bildungsprogramme, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Aber welche sind die am meisten benötigten Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt? Der Bericht hat eine Reihe von dringenden Anforderungen an die technisch-operativen Fähigkeiten offenbart, die von den europäischen Unternehmen im mechatronischen und metallurgischen Bereich gefordert werden. Z. B. das Lesen von technischen Zeichnungen, Schemata und Arbeitsanweisungen, die Beschreibung der

Disclaimer

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained there in.



Funktion und des Betriebs von elektrischen Maschinen, Geräten und Vorrichtungen usw. Technische Kompetenzen (z. B. bei der Entwicklung mechatronischer Systeme, der Softwareprogrammierung sowie in der Thermomechanik oder Hydromechanik) sind heutzutage wichtig, aber die Industrie sucht nach Personen, die in der Lage sind, dieses Wissen in die Praxis umzusetzen. Darüber hinaus sind Soft Skills – wie z. B. die richtige Kommunikation, die Fähigkeit, sich mit anderen Mitarbeitern und Teammitgliedern zu verständigen oder ein bisher ungelöstes theoretisches oder praktisches Problem kreativ zu lösen - so wichtig wie nie zuvor. Unternehmen, insbesondere Große, neigen dazu, Personen mit starken Kommunikations-, Sozial- und Verhaltenskompetenzen zu beschäftigen.

Welche sind die von der Industrie am meisten benötigten Ausbildungsinhalte?

Unternehmen sind auf der Suche nach professionellen technischen Anwendern (z. B. Maschinenbediener, Monteure, Zerspanungsexperten, Maschinenbauer, IT-Spezialisten, etc.). Die am häufigsten benötigten Spezialisierungen sind die in der Fertigungstechnik, in der Mechatronik, im Maschinenbau und in der Automatisierungstechnik, alles Spezialisierungen, die eine **hohe fachübergreifende Kompetenz erfordern**.

Die Projektpartner von MeMeVET sind nun in der Lage, einen konkreten Beitrag zur Überwindung des Fachkräftemangels zu leisten: Die Berufsbildungsanbieter werden in den nächsten Monaten neue Ausbildungsmodulare konzipieren und durchführen. Entsprechend den Empfehlungen der befragten Unternehmen werden sie sich nicht nur auf technische und handwerkliche Fähigkeiten, sondern auch auf Soft Skills und transdisziplinäre Kompetenzen konzentrieren.

Ein großer Schritt in Richtung einer Angleichung der Berufsbildungssysteme an die Bedürfnisse der Mechatronik- und Metallurgieindustrie und – letztendlich – an die Bereitstellung eines gemeinsamen Lehrplans für ergänzende Bildungskompetenzen, die der Arbeitsmarkt in den fünf teilnehmenden Ländern verlangt.

Disclaimer

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained there in.